



## 12. Hamburger Klimawoche

*20.-27. September 2020*

### **Hygiene-Konzept für die 12. Hamburger Klimawoche auf dem Rathausmarkt**

Stand 25.09.2020

Auf der 12. Hamburger Klimawoche auf dem Rathausmarkt werden umfassende Hygiene- und Abstandsregelungen gelten, damit eine größtmögliche Sicherheit für alle Besucher\*innen gewährleistet ist. Diese Regeln können jederzeit den aktuell geltenden behördlichen Vorgaben entsprechend angepasst werden. Dazu gehört ggf. auch die Möglichkeit, eine Verringerung der hier genannten Maßnahmen vorzunehmen. Alle Maßnahmen orientieren sich an den seit dem 1. September 2020 in Hamburg geltenden Corona-Regeln für Veranstaltungen oder sind freiwillige Maßnahmen der Klimawoche. Eine Anpassung der Maßnahmen an die Ende September geltenden behördlichen Corona-Regeln ist problemlos und kurzfristig möglich.

#### **Corona-Hinweise**

Auf alle während der 12. Hamburger Klimawoche geltenden Regeln wird am Eingang und auf dem Veranstaltungsgelände durch entsprechende Hinweise aufmerksam gemacht. Diese Hinweise erfolgen in einfacher Sprache und ggf. unter Einbeziehung von grafischen Symbolen. Zudem sind sie so gestaltet, dass sie nicht übersehen werden können. Ebenso werden auf die Corona-Regeln auf der Klimawochen-Webseite und den Social-Media-Kanälen informiert. Zusätzlich werden die Medien über die geltenden Regeln mit der Bitte um Berichterstattung unterrichtet.

#### **Räumliche Trennung**

Die Klimawoche besteht aus zwei Veranstaltungsteilen:

1. Teil: Der Bühnenbereich mit überdachten Besucher\*innen-Bereich, der bestuhlt ist und einem Backstage-Bereich hinter der Bühne, der für Besucher\*innen nicht zugänglich ist.
2. Teil: Die drei überdachten Themeninseln.

Für beide Bereiche gibt es getrennte Ein- und Ausgänge mit Sicherheitspersonal am Eingang. Ein unkontrolliertes Wechseln zwischen den Flächen ist nicht möglich. Wer von der Hauptbühne in den Ausstellungsbereich will, muss erst das Bühnen-Areal durch den Ausgang verlassen, um dann den Ausstellungsbereich über den Eingang betreten zu können. Zwischen beiden Veranstaltungsbereichen werden Gitter zur Trennung aufgebaut.

#### **Durchlüftung**

Die Klimawoche wird 2020 keine geschlossenen Zelte errichten, sondern Sonnensegel des Typs Pegasus für den Ausstellungsbereich und eine Paragu-Eventüberdachung für den Bühnenbereich. Dabei kommt der Paragu-Eventüberdachung eine besondere Bedeutung bei, da sie von allen Seiten keine Zeltwände hat und luftdurchflutet ist. Sie wird von der Firma

Welzel Anlagen GmbH, Bramsche realisiert, die Firma Tent Setter, Albrecht von Bremen Zelt- und Segelmacherei, Schenefeld stellt die Sonnensegel für den Ausstellungsbereich, in denen Partner\*innen der Klimawoche über Themen rund um die Klimawandel und die Klimaforschung informieren. Die Sonnensegel sind nur an einer Seite geschlossen und damit gut durchlüftet.

### **Daten-Erfassung**

Am Eingang zum Veranstaltungsgelände der 12. Hamburger Klimawoche müssen die Besucher\*innen ihre Daten angeben. Dazu gehört der Name, die Wohnanschrift und eine Telefonnummer sowie das Datum und die Uhrzeit. Wer seine Daten nicht abgibt, kann an den Veranstaltungen der 12. Hamburger Klimawoche nicht teilnehmen.

Die Abgabe der Daten kann auf vorgefertigten Zetteln am Eingang erfolgen, die so verwahrt werden, dass sie von Dritten nicht eingesehen werden können. Die Klimawoche auch eine elektronische Lösung über einen QR-Code anbieten.

### **Masken**

Auf dem Veranstaltungsgelände der Hamburger Klimawoche gilt bis zur Einnahme eines Sitzplatzes die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Die Klimawoche wird Masken zum Selbstkostenpreis anbieten, damit auch Menschen die Veranstaltungen besuchen können, die ihre Masken vergessen haben.

### **Einlass**

Der Einlass auf die Veranstaltungsfläche der Klimawoche erfolgt unter Wahrung der Abstandsregeln. Der Zutritt wird soweit nötig beschränkt, wenn andernfalls die Abstandsregeln oder die zulässige Gesamtzahl von Besucher\*innen nicht einzuhalten sind. Warteschlangen sollen möglichst verhindert werden. Treten sie dennoch auf, wird durch Bodenmarkierungen auf die Abstandsregeln hingewiesen. Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung ist der Zutritt nicht gestattet.

### **Wege**

Auf dem gesamten Gelände gilt eine One-Way-Wegeführung, die durch entsprechende Beschriftungen kenntlich gemacht ist. Um die Besucher\*innenströme zu entzerren, gibt es jeweils einen Ein- und Ausgang für das Hauptareal mit Bühne und die Nebenbereiche mit der Ausstellungsfläche. Ein Wechseln der Flächen ist nur über den jeweiligen Haupteingang möglich.

### **Abstandsregeln**

Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände der Klimawoche gilt ein Mindestabstand von mindestens 1,5 m zwischen zwei Personen, die nicht zu einem Haushalt gehören. Zwischen der Bühne und dem Publikum ist mindestens ein Abstand von 2,5 Metern.

### **Themeninseln**

Auch in dem überdachten Ausstellungsbereich gilt eine One-Way Wegrichtung, die gekennzeichnet ist. Zusätzlich ist an den Themeninseln angegeben, wie viele Besucher\*innen sich zeitgleich vor den Informationsständen aufhalten können, damit die Abstandsregeln eingehalten werden können.

### **Bestuhlung**

Vor der Hauptbühne wird es eine Bestuhlung geben. Die Stühle sind so angeordnet, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können.

### **Desinfektion**

An den Eingängen zum Klimawochen-Veranstaltungsgelände wird die Möglichkeit der Handdesinfektion angeboten. Gegenstände, die von Zuschauer\*innen angefasst werden können, werden regelmäßig desinfiziert.

### **Bühnenbereich**

Auch auf der Bühne werden die Experten\*innen so gesetzt, dass zwischen den Personen der Mindestabstand gewährt ist. Jede\*r Teilnehmerin bekommt ein eigenes Mikrofon, das nach jeder Veranstaltung desinfiziert wird. Auch hinter der Bühne (Backstagebereich) gilt der Mindestabstand und eine Maskenpflicht.

### **Bewirtung**

Es werden im Backstage-Bereich für die Teilnehmer\*innen des Bühnenprogramms Getränke aus 0,33-Liter-Flaschen angeboten. Sollten Getränke aus größeren Flaschen angeboten werden, werden diese vom Klimawochen-Personal ausgeschenkt und kontaktlos an die Gäste übergeben. Offene Lebensmittel werden nicht angeboten. Sollten Lebensmittel angeboten werden, so sind diese portionsweise verpackt und werden kontaktlos an die Gäste übergeben.

Diese Hygiene-Regeln können entsprechend den in Hamburg geltenden behördlichen Regeln jederzeit angepasst werden.